Presseinformation

4. Dezember 2012

Vernetzungstreffen zum Thema Mobilität und Verkehr

Wilfing: Mobilität garantieren und ein den Bedürfnissen angepasstes Angebot erreichen

Von der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten des Landes Niederösterreich wurde vor einigen Tagen zu einem Informations- und Vernetzungstreffen zum Thema Mobilität und Verkehr nach St. Pölten geladen.

Niederösterreichs Verkehrs-Landesrat Mag. Karl Wilfing skizzierte bei diesem Treffen, das das mittlerweile zweite seiner Art war, die Herausforderungen für den öffentlichen Verkehr im dritten Jahrtausend: „Die Zukunft der Verkehrspolitik heißt Mobilität garantieren und ein den Bedürfnissen der Zeit angepasstes Angebot im öffentlichen Verkehr erreichen." In diesem Zusammenhang wurde auf die erfolgten Ausbauten im Infrastrukturbereich, auf die Neubaustrecke für die Schiene durch das Tullnerfeld oder auf die Schaffung zusätzlicher Park&Ride-Anlagen, auf die Anschaffung neuen Bus- und Wagenmaterials sowie auf die Lenkung des Augenmerks auf die Verbindungen und Umsteigesituationen verwiesen.

Niederösterreichs Verkehrsplaner Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka betonte: „Damit die Mobilität der Menschen in den Regionen abseits der großen Städte gewährleistet ist, bietet das Land Niederösterreich den Gemeinden Unterstützung bei Gemeindebussen und Anrufsammeltaxis."

Des Weiteren wurde bei dem Treffen darauf eingegangen, dass in Niederösterreich punkto Verkehr drei besondere Schwerpunkte zu beachten seien. Bei diesen handle es sich um das Wiener Umland, die Erreichbarkeit der Landeshauptstadt St. Pölten sowie der Bezirksorte, und um die Flächenversorgung in den Regionen. Ebenso wurde festgehalten, dass täglich rund 180.000 Pendlerinnen und Pendler aus Niederösterreich nach Wien fahren und über 5.000 Linienverbindungen täglich die Grenze der beiden Bundesländer überqueren. Diese Bewegungen würden Antworten im Landesverkehrskonzept NÖ erfordern. Bei der Optimierung des Angebots des „Öffentlichen Verkehrs in Niederösterreich" würden verschiedene Organisationen mittels Beratung und zur Bewusstseinsbildung helfen, Abstimmung und Informationsaustausch würden als die Voraussetzung für ein sinnvolles Mobilitätsangebot betrachtet.

Nähere Informationen: Regionalmanagement Niederösterreich, Büro Waldviertel, Silvia Kellner, Telefon 02822/213 80, e-mail silvia.kellner@rm-waldviertel.at, http://www.rm-waldviertel.at/ bzw. Helene Maria Mader und Karl Becker, e-mail helene.mader@regionalmanagement-noe.at bzw. karl.becker@regionalverband.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at